

Treffen der Fischexperten aus fast allen EU-Mitgliedsstaaten im Bundesamt für Wasserwirtschaft.

Auf Einladung des Instituts für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde fand vom 24. bis 26. November 2008 das fünfte Arbeitstreffen der nominierten nationalen Experten für fischökologische Bewertungen in Scharfling am Mondsee statt. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe, die vom Joint Research Center der EU-Kommission koordiniert wird, ist es, einen Abgleich der im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie entwickelten unterschiedlichen nationalen Bewertungssysteme für Fische in Fließgewässern durchzuführen. Das Ziel dieser als „Interkalibrierung“ bezeichneten Aufgabe ist die Festlegung übereinstimmender Grenzen zwischen dem sehr guten und dem guten ökologischen Zustand und vor allem die Abgrenzung des guten Zustandes von den übrigen 3 Klassen von mäßig bis schlecht, die quer durch die gesamte EU den Handlungsbedarf für ökologische Verbesserungen auslösen. Auf diese Art und Weise wird sichergestellt, dass alle Mitgliedsstaaten dasselbe unter dem „guten ökologischen Zustand“ verstehen, zumindest soweit es die Fische in den Fließgewässern betrifft.

Der nationale Vertreter für Österreich in dieser Arbeitsgruppe ist Mag. Nikolaus Schotzko vom BAW-IGF. Die Organisation und Abwicklung des Treffens verlief dank der routinierten Zusammenarbeit aller Mitarbeiter des Institutes, den verfügbaren Räumlichkeiten für Besprechungen und Übernachtung und dank der Unterstützung seitens der Direktion des BAW reibungslos. Nicht zuletzt deshalb wurde das Treffen von allen Teilnehmern einhellig als sehr erfolgreich und konstruktiv beurteilt.

Nikolaus Schotzko, BAW-IGF



Teilnehmer am 5. river fish GIG Arbeitstreffen (Foto: N. Schotzko).

1. Reihe von links nach rechts: C. Schütz (DE-NRW), S. Podgornik (SI), S. Iliescu (RO), N. Jepsen (JRC, Ispra), G. Storey (GB), T. Demol (BE), Y. Chatzinikolaou (GR);

2. Reihe von links und rechts: R. Guthrie (UK), T. Buijse (NL), C. Pavelescu (RO), A. Dohet (LU), A. Kolbinger (DE-By), V. Kovác (SK);

3. Reihe von links nach rechts: H. Zornig (Uni Wien), N. Roset (FR), D. Pont (Cemagref), G. L. Arenillas (ES), O. Delaigue (Cemagref), U. Dußling (DE-BW), P. Segurado (PT), M. Schabuss (Uni Wien), L. L. Kjellerup (DK), J. Birzaks (LV), G. J. Soler (ES);

nicht am Bild: F. Kelly (EI), T. Vehanen (FI), N. Schotzko (AT).